

**Auszug aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2019
der Ortsgemeinde Reichenbach:**

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

**1. Forstwirtschaftsplan 2019;
Beratung und Beschlussfassung**

Sven Wagner, Technischer Produktionsassistent beim Forstamt Birkenfeld, der in Vertretung für den erkrankten Revierförster Stefan Kreuz an der Ratssitzung teilnahm, erläuterte dem Gemeinderat die nach dem Hauungs- und Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen für das Forstwirtschaftsjahr 2019.

Im Forstwirtschaftsplan 2019 sind folgende Maßnahmen geplant:

Abteilung	ha	Maßnahme	fm
11 a	1	I. Quartal Kiefer, Buche Brennholz	85
16 c	2,6	Harvester in Mischbestand (Kiefer, Eiche) I. Quartal	135
16 d	2,5	Harvester in Mischbestand (Kiefer, Eiche, sonst. Laubhölzer) I. Quartal	115
			335

Es ist geplant 335 fm einzuschlagen, bei einem Verkauf von 289 fm.

Insgesamt sind im Forstwirtschaftsplan Erträge in Höhe von 19.542,00 Euro eingeplant. Auf der Aufwandsseite sind Kosten in Höhe von 21.354,00 Euro einkalkuliert. Es wird somit mit einem Fehlbetrag von 1.812 Euro gerechnet.

Der Forstwirtschaftsplan 2019 wurde in der Sitzung ausführlich durch Herrn Wagner erläutert.

Das Ergebnis weist für das Jahr 2018 bei Erträgen von 6.272,74 € (lt. Plan 25.596,74 €) und Aufwendungen von 21.249,16 € (lt. Plan 28.271,29 €) ein Defizit von 14.976,42 € (lt. Plan 2.674,55 €) aus. Damit liegt das Ergebnis mit 12.301,87 € unter Plan. Diese große Planabweichung und das im Jahre 2018 erzielte hohe negative Ergebnis sind aus Sicht des Gemeinderates nicht mehr akzeptabel und vertretbar.

Herr Wagner erläuterte dem Gemeinderat, dass die große Ergebnisabweichung zwischen Ist und Plan im Jahre 2018 dadurch zustande kommt, da der Verkauf des durch Schädlinge befallenen Holzes im Gemarkungsbereich „Junkerdellchen“ erst im Jahre 2019 zu tragen kommt. Durch die witterungsbedingte Verlagerung der Maßnahme wird sich das im Jahre 2019 geplante negative Ergebnis um diesen Betrag positiv gestalten.

Herr Wagner wurde gebeten dem Gemeinderat nach Abschluss dieser Maßnahme die Einnahmen sowie die Ausgaben mitzuteilen.

Die Brennholzvergabe an Selbstwerber erfolgt im Jahre 2019 wieder über Anfragen an den Ortsbürgermeister.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung

2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019/2020

Mit der Einladung zur heutigen Ratssitzung erhielten die Ratsmitglieder den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes sowie der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020 übersandt. Weiterhin lag der Haushaltsentwurf in der Zeit vom 30.01.2019 bis einschließlich 13.02.2019 bei der Verbandsgemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich aus. Vorschläge zum Haushaltsplan 2019/2020 wurden von Einwohnern/-innen nicht eingereicht. Der Haushaltssachbearbeiter erläutert die wesentlichsten Veranschlagungen.

Nach dem Verwaltungsentwurf 2019 belaufen sich die Erträge im Ergebnishaushalt aus voraussichtlich 603.527 Euro. Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von 640.742 Euro entgegen, so dass mit einem Jahresverlust von 37.215 Euro gerechnet wird.

Für die Straßenunterhaltung sind 15.000 Euro vorgesehen. Für das Mulchen von Brachlandflächen sind 5.500 Euro eingeplant sowie für den Vorplatz der Buswartehalle 3.000 Euro, für die Sanierung der Friedhofshalle und der Unterstellhütte für Arbeitsgeräte auf dem Friedhof 3.000 Euro und für die Instandhaltungsmaßnahmen des Gemeindehauses 7.000 Euro.

Im Haushaltsjahr 2020 wird bei voraussichtlichen Erträgen von 613.109 Euro und voraussichtlichen Aufwendungen von 634.840 Euro mit einem Jahresverlust von 21.731 Euro gerechnet. Für 2020 sind für die Straßenunterhaltung wiederum 15.000 Euro vorgesehen. Weiterhin sind für das Mulchen von Brachlandflächen 5.500 Euro eingeplant.

Der Finanzhaushalt für das Jahr 2019 sieht Auszahlungen für Investitionen im Gesamtbetrag von 179.500 Euro vor. Bei den vorgesehenen Investitionen handelt es sich unter anderem um die Sanierung der Sanitären Anlagen und den Umbau des Eingangsbereiches des Gemeindehauses mit einem Betrag i.H.v. 123.500 Euro (Zuwendung 47.050 Euro), die Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 33.000 Euro, die Einrichtung des Jugendraumes mit 8.000 Euro (Zuwendung 5.000 Euro), die Anschaffung und Aufstellung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz mit 8.500 Euro, die Installation eines HotSpots am Gemeindehaus mit 3.000 Euro (Zuwendung 500 Euro), die Anschaffung eines Defibrillators mit 2.500 Euro (Zuwendung 250 Euro) und Anschaffungen für den Bauhof mit einem Betrag von 1.000 Euro.

Im Haushaltsjahr 2020 sind Beträge in Höhe von 10.000 Euro für die Anschaffung eines Rasenmähertraktors (Bauhof) vorgesehen. Weiterhin sind 5.000 Euro für die Erneuerung der Beschallungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus und 8.000 Euro für die Hofbefestigung vor der Garage am DGH sowie 1.000 Euro für EDV-Ausstattung der Ortsgemeinde geplant.

Zur abschließenden Finanzierung der veranschlagten Investitionsmaßnahmen sieht die Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2019 eine Kreditaufnahme von 110.000 Euro vor.

In 2019 wird bei Gesamteinzahlungen von 640.622 Euro und Gesamtauszahlungen von 760.888 Euro ein negativer Finanzierungssaldo von 120.266 Euro erwartet. Um diesen Betrag wird sich die Forderung gegenüber der Verbandsgemeindekasse vermindern.

Auch im Haushaltsjahr 2020 wurde bei Gesamteinzahlungen von 582.812 Euro und Gesamtauszahlungen von 602.297 Euro ein negativer Finanzierungssaldo von 19.485 Euro ermittelt.

Nach eingehender Beratung durch den Sachbearbeiter fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020, wie sie in Form und Fassung als Anlage zu dieser Niederschrift ersichtlich ist und erläutert wurde.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

3. Genehmigung einer Motorsportveranstaltung: ADAC Rallye Deutschland, World Rally Championship am 24.08.2019

Der diesjährige Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft, die am 24.08.2019 auch das Gemeindegebiet in jeweils zwei Durchgängen mit den beiden Wertungsprüfungen „Arena Panzerplatte“ und „Panzerplatte lang“ tangiert, erfordert wieder die Genehmigung der Ortsgemeinde.

Benutzt wird in diesem Jahr wieder die hinter dem Sportplatz zu der Außenfeuerstellung führende militärische Infrastrukturstraße bis zur L 172 die von Reichenbach nach Nohen führt und die ehemalige „K11“ von und nach Kronweiler. Das Ziel der Wertungsprüfung wird wie bereits in den vergangenen Jahren hinter der Maiwaldbrücke an der Gabelung der militärischen Infrastrukturstraße und des gemeindeeigenen Weges, der an dem Hochbehälter vor dem Sportplatz runter führt, sein. Der Rest der militärischen Infrastrukturstraße, sowie die ehemalige „K11“ von und nach Kronweiler, dienen als An- und Abfahrtsweg.

Die Sperrung dauert an diesem Tag von 12.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr. Eine Vorsperrung, die jedoch den Anlieger die Durchfahrt ermöglicht, kann in Teilbereichen bereits ab Freitag, den 23. August ab 18.00 Uhr erfolgen.

Der sportliche Veranstalter ADAC Saarland SFW GmbH aus Saarbrücken bittet die Ortsgemeinde um Genehmigung der Nutzung der davon betroffenen gemeindeeigenen Straßen und Wege für die Wertungsprüfung, einschließlich der An- und Abfahrtswege.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der gemeindeeigenen Straßen und Wege für die Wertungsprüfungen „Arena Panzerplatte“ und „Panzerplatte lang“ einschließlich An- und Abfahrt im Wettbewerb (mit Sperrung) am Samstag, den 24.08.2019 sowie für eine Vorsperrung am Freitag, den 23.08.2019 ab 18.00 Uhr und für die Besichtigung (ohne Sperrung) am Mittwoch, den 21.08.2019 zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

4. Anfrage für Wegenutzung zu Trainingszwecken für Motorsportveranstaltung

Jürgen Griebel aus Hahnweiler hat wieder bei der Ortsgemeinde Reichenbach am 12.02.2019 eine Anfrage gestellt die ehemalige K11 zwischen Reichenbach und Kronweiler am 06.03.2019 und am 07.03.2019 zu Fahrwerkeinstellungen bei zwei oder drei Rallyefahrzeugen nutzen zu können.

Da die Anfrage am 22.02.2019 wieder von Herrn Griebel zurückgenommen wurde, erfolgt eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte

- über den aktuellen Stand der geplanten Umbauarbeiten am Gemeindehaus;
- über den Austritt der Ortsgemeinde aus der AÖR nachdem die Stadt Baumholder und die anderen Ortsgemeinden aus der Verbandsgemeinde Baumholder dem Antrag der Ortsgemeinde zugestimmt haben;
- über die Teilnahme des Ortsbürgermeisters an der Veranstaltung „LED-Straßenbeleuchtung“ am 12.02.2019 in Rhaunen;
- über den Sachstand zum Ausbau des NGA-Clusters in der Verbandsgemeinde Baumholder;
- über die geplante Versammlung der Jagdgenossenschaft am 14.03.2019;
- über die Einladung des Landrats zu den Boule-Kreismeisterschaften am 04. Mai 2019 um 14.30 Uhr in Niederbrombach;
- über die Sachspende eines Grillbestecks für die Ortsgemeinde durch die Firma Michael Roos, Metallbildnerei, Haus- und Montageservice aus Reichenbach;

Ratsmitglied Andre Bühl fragte beim Vorsitzenden an, wie sich zukünftig die Entwicklung im öffentlichen Personennahverkehr zwischen der Ortsgemeinde Reichenbach und der Kreisstadt Birkenfeld darstellen wird. Der Vorsitzende wird den Gemeinderat bei geplanten Änderungen des ÖPNV zeitnah informieren.